



Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Auswertung MDRfragt:

24h-Kurzbefragung: Wie blicken Sie auf den Angriff in der Ukraine?

Befragungszeitraum: 24.-25.02.2022

32.450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

Angst vor Russland nimmt deutlich zu – besonders bei den Älteren

Mehr als die Hälfte sieht Hauptverantwortung für die Eskalation bei Russland

Eskalation im Konflikt bereitet deutlicher Mehrheit große Sorgen

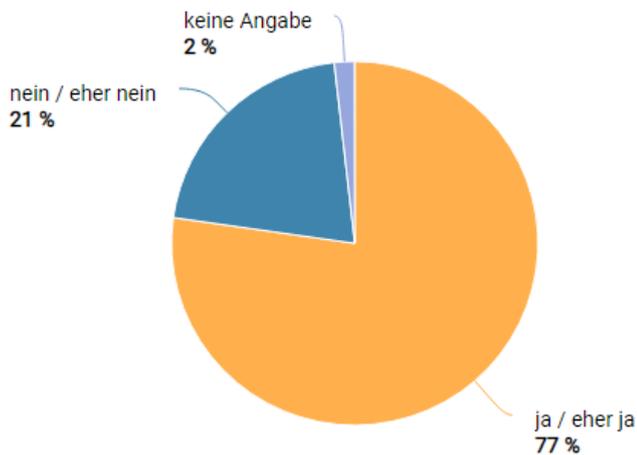
**Drei Viertel sorgen sich um das Leid der Menschen vor Ort, zwei Drittel um
Wirtschaftsfolgen für Deutschland**

Die Ergebnisse im Detail:

Angst vor Russland nimmt deutlich zu

Der Anteil der MDRfragt-Mitglieder, die in Russland unter Präsident Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden sehen, ist in den vergangenen Tagen deutlich gewachsen. Während in der vorherigen Befragung zum Thema Anfang dieser Woche nur 47 Prozent eine Gefahr in Russland sahen, sind es nun, nach dem Angriff auf die Ukraine, 77 Prozent.

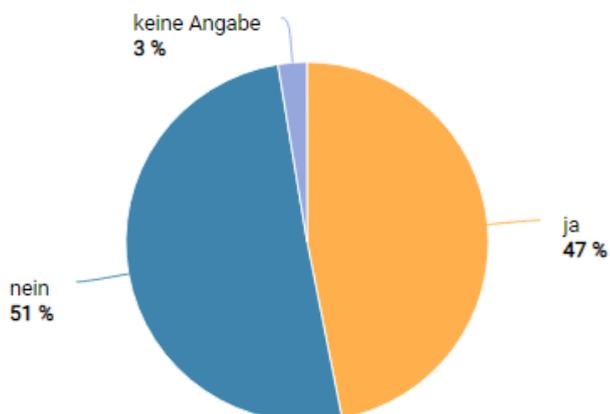
Frage: Denken Sie, dass **Russland unter Präsident Putin** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?



2

Vergleichsergebnis der vorherigen Befragung zum Thema (17.-22. Februar)

Frage: Denken Sie, dass **Russland unter Präsident Putin** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?



Im Vergleich zur vorherigen Befragung können wir klar erkennen, dass ein erheblicher Teil der MDRfragt-Mitglieder, die noch Anfang der Woche keine Sorge vor Russland geäußert haben, ihre Meinung in der Zwischenzeit geändert haben: 55 Prozent von ihnen sind mittlerweile der Ansicht, dass Russland unter Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt:

Frage: Denken Sie, dass **Russland unter Präsident Putin** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?

● ja / eher ja ● nein / eher nein ● keine Angabe

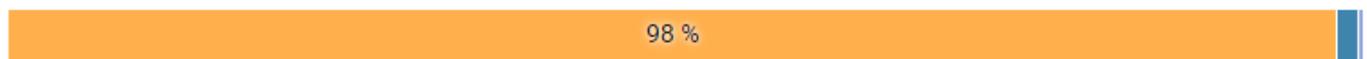
Gesamt



letztes Mal: Russland ist keine Gefahr für Frieden



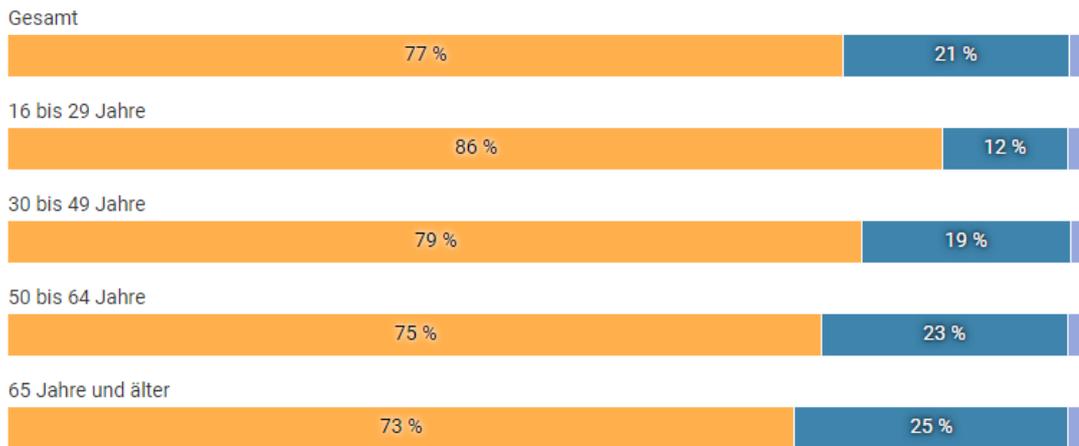
letztes Mal: Russland ist Gefahr für Frieden



Bei dieser Frage zeigen sich **Unterschiede zwischen den Altersgruppen**: Bei den jüngeren MDRfragt-Mitgliedern ist nach wie vor die Meinung, dass Russland unter Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt, stärker existent als bei den älteren.

Frage: Denken Sie, dass **Russland unter Präsident Putin** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?

● ja / eher ja ● nein / eher nein ● keine Angabe

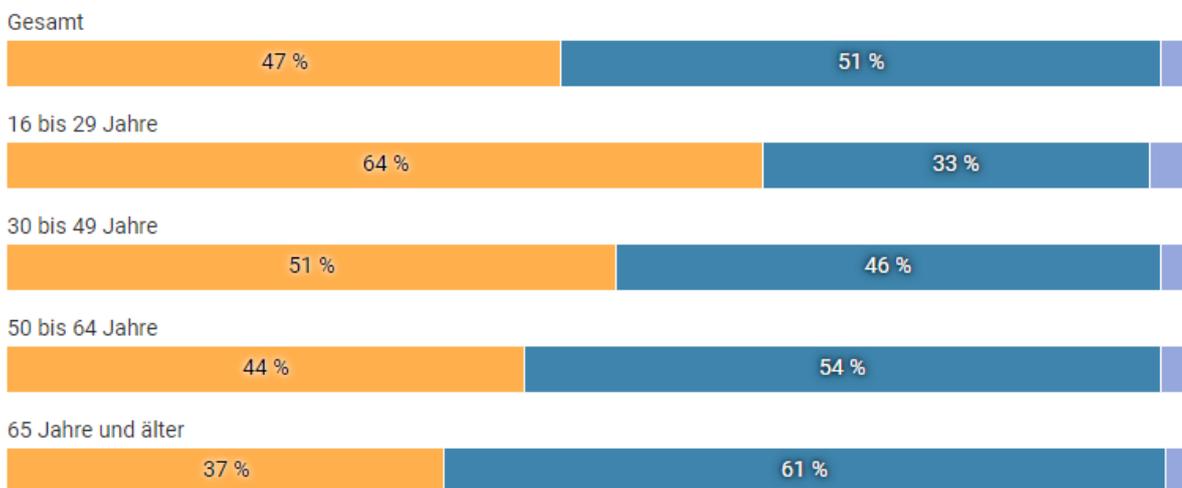


Allerdings zeigt sich auch hier im Vergleich zur vorherigen Befragung: In allen Altersgruppen ist der Anteil der MDRfragt-Mitglieder, die Russland unter Putin als ungefährlich einschätzen, gesunken – am deutlichsten jedoch in den älteren Altersgruppen:

Vergleichsergebnis der vorherigen Befragung zum Thema (17.-22. Februar)

Frage: Denken Sie, dass **Russland unter Präsident Putin** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?

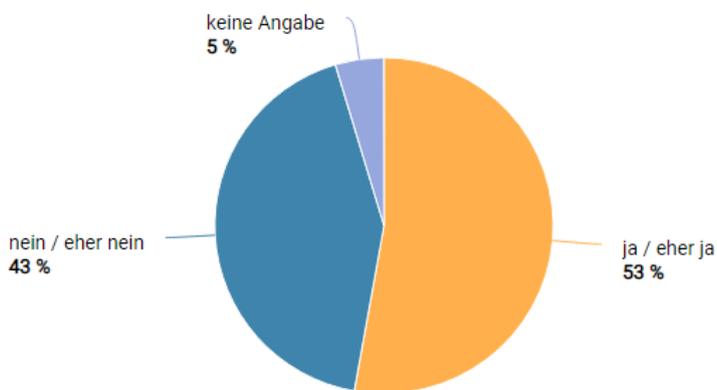
● ja / eher ja ● nein / eher nein ● keine Angabe



Gefahr durch die USA wird geringer bewertet

Wir haben auch in beiden Befragungen danach gefragt, welche Rolle die Befragten den USA unter Joe Biden zusprechen. Während in der vorherigen Befragung Anfang der Woche noch 61 Prozent eine Gefahr für den internationalen Frieden durch die USA sahen, sind es nun mit 53 Prozent deutlich weniger.

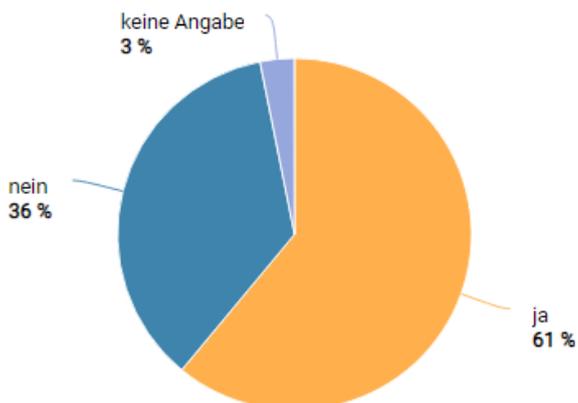
Frage: Denken Sie, dass **die USA unter Präsident Biden** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellen?



5

Vergleichsergebnis der vorherigen Befragung zum Thema (17.-22. Februar)

Frage: Denken Sie, dass **die USA unter Präsident Biden** eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellen?

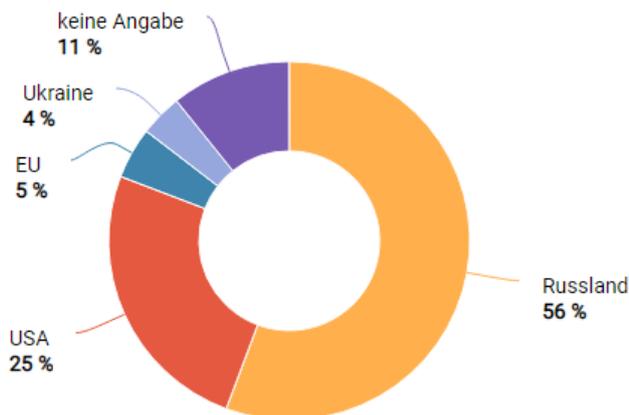


Mehr als die Hälfte sieht Hauptverantwortung für die Eskalation bei Russland

56 Prozent sehen die Hauptverantwortung für die Eskalation der Lage bei Russland. Ein Viertel (25 %) schreibt den USA die Hauptverantwortung zu.

Bei der vorherigen Befragung zu diesem Thema Anfang der Woche – vor dem Angriff auf die Ukraine – sah das Bild noch anders aus: Da sahen mit 39 Prozent noch die meisten MDRfragt-Teilnehmenden die Hauptverantwortung für die Krise bei den USA. Etwas weniger (35 Prozent) hielten Russland für hauptverantwortlich.

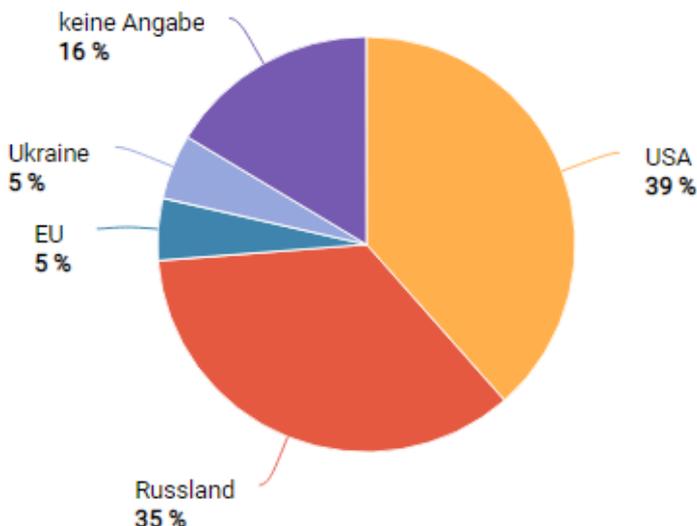
Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach für die aktuelle Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt hauptverantwortlich?



6

Vergleichsergebnis der vorherigen Befragung zum Thema (17.-22. Februar)

Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach für die aktuelle Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt hauptverantwortlich?



Auch hier zeigt sich ein **Unterschied zwischen den Altersgruppen**: Während bei den 16- bis 29-Jährigen die deutliche Mehrheit Russland als hauptverantwortlich bewertet (72 %), nimmt dieses Bild mit dem Alter der Befragten ab (auf 49 % der Über-65-Jährigen). Umgekehrt ist der Anteil derer, die die USA hauptverantwortlich sehen, bei den ältesten Befragungsteilnehmenden am größten (31 %), bei den jüngsten am geringsten (14 %).

● Russland
 ● USA
 ● EU
 ● Ukraine
 ● keine Angabe

Gesamt



16 bis 29 Jahre



30 bis 49 Jahre



50 bis 64 Jahre



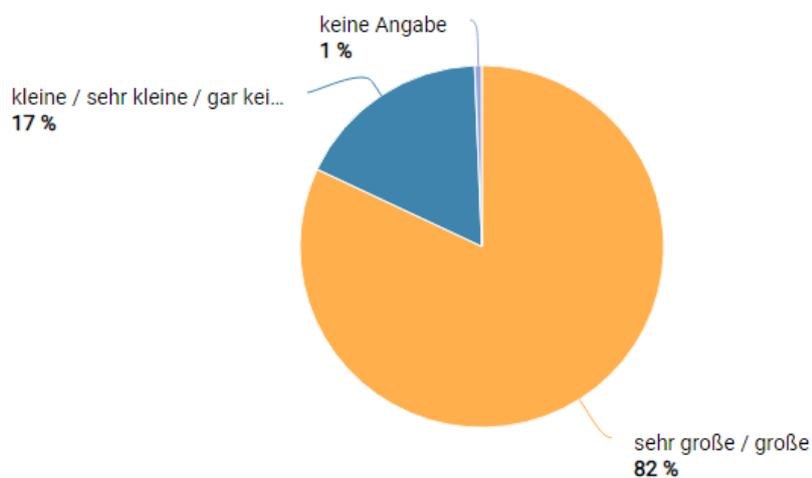
65 Jahre und älter



Eskalation im Konflikt bereitet deutlicher Mehrheit große Sorgen

82 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Kurzbefragung beteiligt haben, bereitet die weitere Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt mit dem Angriff der Ukraine durch Russland große oder sehr große Sorgen. Gar keine oder kleine Sorgen machen sich dagegen 17 Prozent.

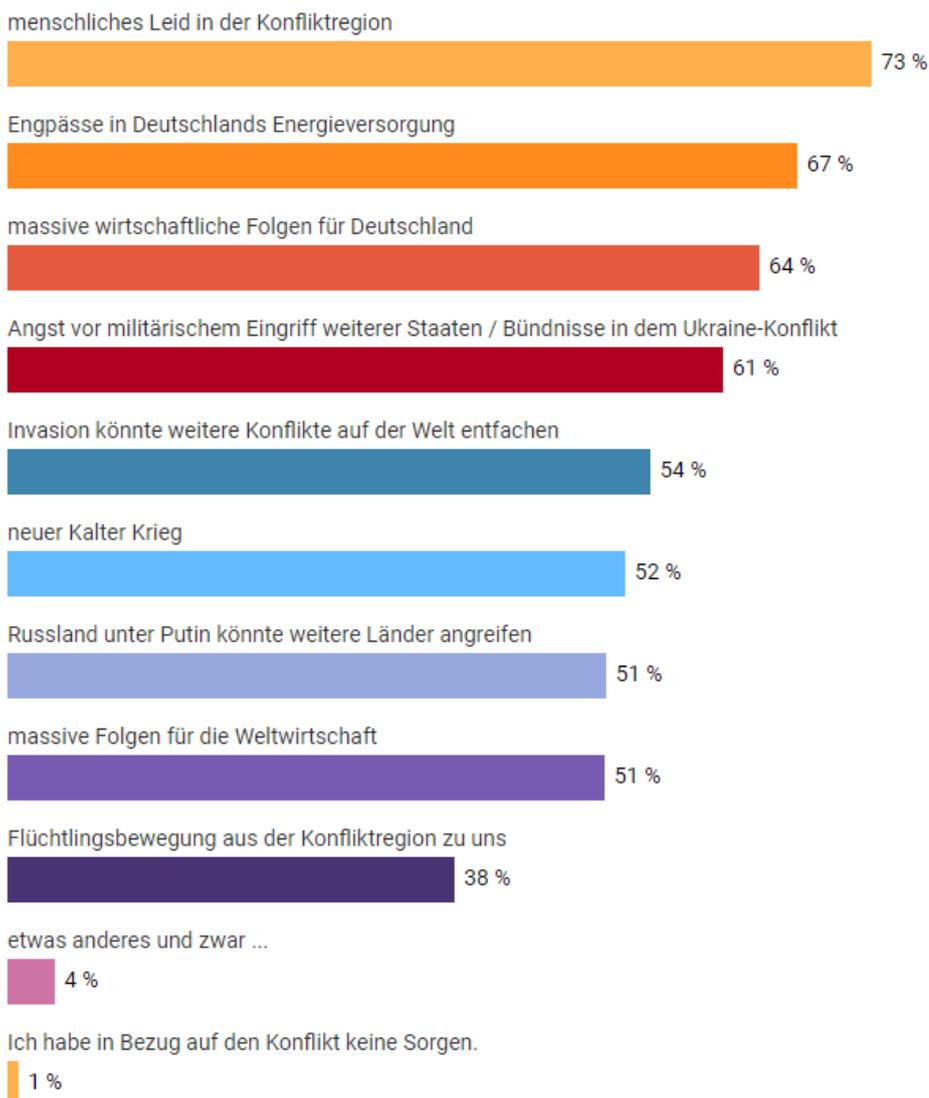
Frage: Haben Sie in Anbetracht der weiteren Eskalation im Russland-Ukraine-Konflikt Sorgen?



Drei Viertel sorgen sich um das Leid der Menschen vor Ort, zwei Drittel um Wirtschaftsfolgen für Deutschland

Die größten Sorgen hinsichtlich des Konflikts machen sich die MDRfragt-Mitglieder derzeit um das menschliche Leid in der Konfliktregion (73 %). Allerdings beschäftigt die Menschen auch stark, was die direkten Folgen für Deutschland sein könnte: So haben mehr als zwei Drittel Angst vor Engpässen bei der Energieversorgung (67 %) und vor massiven wirtschaftlichen Folgen (64 %). Auch die Frage, ob weitere Staaten oder Bündnisse militärisch in den Konflikt eingreifen könnten, sorgt die Mehrheit der MDRfragt-Gemeinschaft stark (61 %). Es gibt fast niemanden (1 %), den die Entwicklungen in der Ukraine nicht sorgenvoll stimmt.

Frage: Was bereitet Ihnen im Moment die größten Sorgen in Bezug auf den Konflikt? Bitte nennen Sie alles, was auf Sie zutrifft.



Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 24.-25.02.2022 stand unter der Überschrift:

24h-Kurzbefragung: Wie blicken Sie auf den Angriff in der Ukraine?

Insgesamt sind bei MDRfragt 59.059 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 25.02.2022, 11.00 Uhr).

32.450 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	686 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	5.599 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	13.319 Teilnehmende
65+:	12.846 Teilnehmende

Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	16.788 (52 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	7.933 (24 Prozent)
Thüringen:	7.729 (24 Prozent)

Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	14.435 (44 Prozent)
Männlich:	17.947 (55 Prozent)
Divers:	68 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.